

Palladium knackt die 800 \$-Marke deutlich

27.03.2017 | [Martina Fischer \(Heraeus\)](#)

Trumps Scheitern beflügelt Gold

Das nachlassende Vertrauen in eine schnelle Umsetzung des Wirtschafts- und Konjunkturprogramms von US-Präsident Trump beflügelt aktuell den Goldpreis. Die Verschiebung der Abstimmung über das Gesundheitsprogramm (Obamacare) nährte bereits zur Mitte der vergangenen Woche Zweifel an den von Trump geplanten Steuersenkungen und Infrastrukturmaßnahmen, sowie den damit verbundenen Inflations- und Zinserwartungen.

Nachdem die Neuausrichtung der Gesundheitsreform am Freitagabend dann endgültig gescheitert war, reagierte Gold mit weiteren Kursgewinnen und kletterte heute Morgen bis auf 1.259 \$/oz, der höchste Stand seit vier Wochen. Unterstützung kam dabei von fallenden Aktienkursen sowie vom US-Dollar, der im Zuge der gescheiterten Abstimmung deutlich an Wert verlor. Der Kurs der US-Währung gab gegen die wichtigsten Währungen auf den niedrigsten Stand seit Anfang Februar nach. Zu den Goldkäufern zählen derzeit hauptsächlich ETFs und andere spekulativ orientierte Marktteilnehmer.

Die Investoren, die physische Investments tätigen, sind in Europa nutzen temporäre Kursrückgänge, um sich einzudecken. Gefragt sind hier aktuell 1 oz und 100 g aber auch 1 kg Barren. Charttechnisch sind sogar weitere Kursgewinne möglich. Bei 1.259,33 \$/oz liegt aktuell der 200-Tage-Durchschnitt. Sollte dieser wichtige Widerstand signifikant durchbrochen werden, ist ein Anstieg bis auf zunächst 1.265 \$/oz und dann auf ein Niveau zwischen 1.285 \$/oz und 1.290 \$/oz vorstellbar.

Silber profitiert von schwächerem US-Dollar

Silber gewann die zweite Woche in Folge an Wert (+ 2,5%) nach dem Rücksetzer Anfang März auf bis zu 17,86 \$/oz. Neben wiederkehrendem Investoreninteresse (ETF-Bestände erhöhten sich ebenso deutlich wie die US-Münznachfrage), ist hauptsächlich der global schwächer notierende US-Dollar zu nennen. So sank der währungsgewichtete US-Dollar Index wieder unter die Marke von 100. Nachdem Trump bisher ausschließlich durch Dekrete am Parlament vorbei regierte, scheiterte nun der erste Anlauf einer nachhaltig gesetzlichen Änderung der ursprünglich von Obama eingeführten Gesundheitsreform bereits im Repräsentantenhaus.

Das groß angekündigte Steuer- und Fiskalpaket, hauptsächlichlicher Treiber der Aktienmarktrallye und Re-Inflationierungserwartung der Wirtschaft (Trumpflation), rückt damit in weitere Ferne und lastet auf dem US-Dollar. Auch der Euro erreichte heute Morgen neue Jahreshöchststände. Der nächste signifikante Widerstand im Silber liegt bei der psychologischen Marke von 18 \$/oz, wo auch der 200-Tage-Durchschnitt liegt.

Platin fehlt die Richtung

Platin bleibt weiterhin im Schatten der anderen Edelmetalle und zeigt bis dato die schlechteste Performance von allen. Nach den Gewinnen der vorletzten Woche konnte Platin nicht weiter nachlegen und handelt zurzeit bei 980 \$/oz.

Aufgrund der starken Entwicklung in Gold vergrößert sich der Spread zu Platin zusehends auf mittlerweile 280 \$, der höchste Stand dieses Jahr. Das Metall handelt nun seit mehr als 2 Jahren mit einem Discount zu Gold. Auch die Platin:Palladium Ratio erreichte ein Niveau von 1,18, ein Level aus Dezember 2016. An der Shanghai Gold Exchange wurden in 2017 bisher 40% weniger Platin verkauft als der Vergleichszeitraum im letzten Jahr, der niedrigste Wert seit 10 Jahren.

Auch das tiefe Niveau der NYMEX Gross-Short-Positionen erhöht den Druck weiter, zusätzliche Verkäufe könnten die Folge sein. Dennoch lässt unter anderem die steigende Nachfrage der indischen Schmuckindustrie etwas hoffen. Um nachhaltig wieder höhere Preise zu erreichen, müsste Platin jedoch zunächst nach 970 \$/oz den Widerstand bei 988 \$/oz (50-Tage-Moving-Average) dauerhaft durchbrechen, um dann die 1.000 \$-Marke ins Visier nehmen zu können.

Palladium knackt die 800 \$-Marke deutlich

Nach mehreren gescheiterten Anläufen war es nun soweit: Palladium durchbrach am Donnerstagnachmittag die 800 \$-Marke, zum ersten Mal seit Mitte Mai 2015. Die Woche startete bei Kursen unter 780 \$/oz und der Preis stieg kontinuierlich bis auf das Wochenhoch von 815 \$/oz.

Die starke Performance macht auch die Möglichkeit der Parität zwischen Palladium und seinem Schwestermetall Platin wieder wahrscheinlicher. Die steigende Nachfrage in der Autoindustrie und der insgesamt positive Ausblick ließen auch wieder das Investoreninteresse ansteigen. So konnten sich die ETF Holdings von dem 7-Wochen-Tief erholen.

Die starken Gewinne der Berichtswoche könnten wiederum Gewinnmitnahmen nach sich ziehen. Dennoch ist es wahrscheinlich, dass Palladium nach dem Durchbruch der psychologischen 800 \$-Marke vorerst seine hohen Kurse halten kann. Palladium-Schwamm ist nach wie vor gesucht. Einhergehend sind die Zinsen zur Finanzierung von Palladium letzte Woche sogar noch etwas angestiegen.

Rhodium handelt über 1.000 \$; Neue Situation bei Ruthenium und Iridium steigt weiter

Rhodium hat es geschafft nach 18 Monaten wieder über 1.000 \$/oz zu handeln und damit auch deutlich über Platin. Die Nachfrage im Rhodium war bis zum Wochenende hin ungebrochen und kam wieder einmal aus verschiedenen Industrien bzw. Anwendungsgebieten. Nachdem die 1.000 \$/oz geknackt waren, gab es allerdings am Ende der Handelswoche erste Gewinnmitnahmen, was aber noch nicht heißen muss, dass der Markt deutlich nach unten geht.

Vermutlich gibt es eine Phase der Konsolidierung. Die rasante Aufwärtsbewegung könnte sich erst einmal abschwächen und dahingehend der Preis entweder seitwärts gehen oder sogar etwas tiefer handeln, nachdem es jetzt 6 Wochen ununterbrochen nach oben ging.

Im Ruthenium hat sich die Marktsituation nun doch deutlich geändert. Aufgrund eines kürzlich erschienenen Artikels, bei dem es um eine vermeintlich neue Anwendung für Ruthenium als Katalysator gehen soll, ist die Nachfrage nach diesem Metall in kurzer Zeit extrem angestiegen. Allerdings ist noch keineswegs wissenschaftlich bewiesen, ob dies auch so umgesetzt werden kann, wie es beschrieben wurde.

Es ist aber deutlich, dass dieser Markt auf Nachrichten regelrecht gewartet hat, da er so lange lethargisch rumgedümpelt ist. Die Preise handeln deutlich höher als noch vor 2 Wochen, obwohl die Veröffentlichung schon von Mitte Februar stammt.

Iridium ist weiter auf dem Vormarsch und das damit einhergehende industrielle Interesse ist ungebrochen. Die Verfügbarkeit ist allerdings extrem begrenzt und daher ist natürlich das gehandelte Volumen auf geringem Niveau. Wir sehen aber durch die gleichmäßig verteilte Nachfrage den Trend ungebrochen und damit auch eine Fortführung des Preisanstiegs, der nun schon seit 9 Monaten ohne Gegenbewegung andauert.

© Heraeus Metal Management Team
[Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH](#)

Disclaimer: Diese Ausarbeitung dient ausschließlich der Information des jeweiligen Empfängers. Sie darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch Heraeus vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Die in Edelmetalle Aktuell enthaltenen Informationen und Meinungen beruhen auf den Markteinschätzungen durch die Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH (Heraeus) zum Zeitpunkt der Zusammenstellung. Der Bericht ist nicht für Privatanleger gedacht, sondern richtet sich an Personen, die gewerbsmäßig mit Edelmetallen handeln. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen, Meinungen und Markteinschätzungen unterliegen dem Einfluss zahlreicher Faktoren sowie kontinuierlichen Veränderungen und stellen keinerlei Form der Beratung oder Empfehlung dar, eine eigene Meinungsbildung des Empfängers bleibt unverzichtbar. Preisprognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen sind mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können erheblich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Heraeus und/oder Kunden können Transaktionen im Hinblick auf die in dieser Ausarbeitung genannten Produkte vorgenommen haben, bevor diese Informationen veröffentlicht wurden. Infolge solcher Transaktionen kann Heraeus über Informationen verfügen, die nicht in dieser Ausarbeitung enthalten sind. Heraeus übernimmt keine Verpflichtung, diese Informationen zu aktualisieren. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen oder ihr zugrundeliegenden

Informationen beruhen auf für zuverlässig und korrekt gehaltenen Quellen. Heraeus haftet jedoch nicht für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für etwaige Folgen ihrer Verwendung. Ferner übernimmt Heraeus keine Gewähr dafür, dass die genannten Preise tatsächlich erzielt worden sind oder bei entsprechenden Marktverhältnissen aktuell oder in Zukunft erzielt werden können. Durch das Setzen eines Links zu fremden Internet-Seiten ("Hyperlinks") macht sich Heraeus weder diese Website noch deren Inhalt zu eigen, da Heraeus die Inhalte auf diesen Seiten nicht ständig kontrollieren kann. Ferner ist Heraeus nicht verantwortlich für die Verfügbarkeit dieser Internet-Seiten oder von deren Inhalten. Hyperlink-Verknüpfungen zu diesen Inhalten erfolgen auf eigenes Risiko des Nutzers. Heraeus haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die dem Nutzer aus der Nutzung und der Existenz der Informationen auf diesen Webseiten entstehen. Heraeus haftet ferner nicht für die Virenfreiheit dieser vom Nutzer aufgerufenen Informationen.

Alle im Bericht genannten Preise sind Geldkurse im Interbankenmarkt, die Charts basieren auf Thomson Reuters.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/61277--Palladium-knackt-die-800--Marke-deutlich.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).